



Evangelisch-Lutherische  
Gemeinde Petrikerche

Baldham | Vaterstetten | Neukeferloh



# Gemeinde- brief

Sep – Nov 2007  
Nr. 185

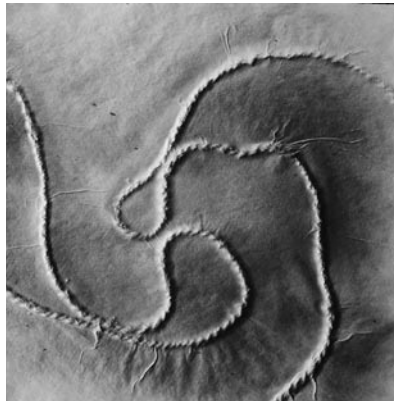


## Berührungen mit dem Kreuzweg

Ausstellung vom  
18. - 25. Nov 2007  
Petrikirche

Die Münchner Bildhauerin Regina Viktoria Schmidt hat ihren sensiblen Kreuzweg in Papierprägetechnik gestaltet.

Durch den reliefartigen Abdruck verschiedener Materialien in dieser Technik gelingt es ihr, den Leidensweg Christi so zu gestalten, dass Eindrücke, Verletzungen, Tränen auf Haut und Seele spürbar werden. Damit kann der Betrachtende eigene Empfindungen und Erfahrungen mit dem Weg Jesu verbinden.



Vernissage  
Sonntag, 18. Nov  
im Anschluß an den  
Gottesdienst

Finissage  
Sonntag, 25. Nov  
im Anschluß an den  
Gottesdienst

Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr  
10.00 h bis 18.00 h

Die 14 Bilder dieses Kreuzweges sind im vergangenen Jahr in Höhenkirchen und in der Passionszeit 2007 auf dem Domberg in Freising auf breites Publikumsinteresse gestoßen. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, die Künstlerin für eine Ausstellung in unserer Gemeinde zu gewinnen.

Bei der Vernissage und Finissage wird die Künstlerin anwesend sein. Eintritt frei.

Barbara Schürfeld

Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade stapelte der Junge auf dem Titelbild vor unserer Kirche noch Bierkiste auf Bierkiste. Plötzlich bricht der Stapel zusammen. Doch er kann ruhig bleiben: Sicher fängt ihn der Kran auf und hält ihn fest.

Eigentlich passt die Kirche im Hintergrund nicht dazu. Ruhig und mit harmonischen Proportionen steht sie da; ein Ort, in dem die Jahre nicht einzeln, sondern in Jahrzehnten oder Jahrhunderten gezählt werden können. Ihr schlichtes Innen lädt ein zur Ruhe, zur Rast, zur Besinnung. Das passt nicht zu jugendlicher Kletterlust, schnellem Fall oder dem Anblick des Krans, dem man ansieht, dass er ein Arbeitsgerät ist.



Und doch ist es ein harmonisches Bild des Vertrauens. Des Vertrauens auf Menschen, darauf, dass der Kranführer hinsieht und ich aufgefangen werde. Und des Vertrauens auf Gott, der uns nicht nur Orte der Ruhe schenkt, sondern der die Quelle aller Vertrauenswürdigkeit ist.

Drei Feste prägen die kommenden Monate: Erntedank, der Buß- und Bettag und den Ewigkeitssonntag. Die ganze Fülle des Lebens fassen sie zusammen: Dank für die Nahrung, Bitte um Vergebung, Hoffnung auf Trost angesichts des Todes. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Feste fröhlich und getrost, in Gemeinschaft und mit Gottvertrauen feiern können.

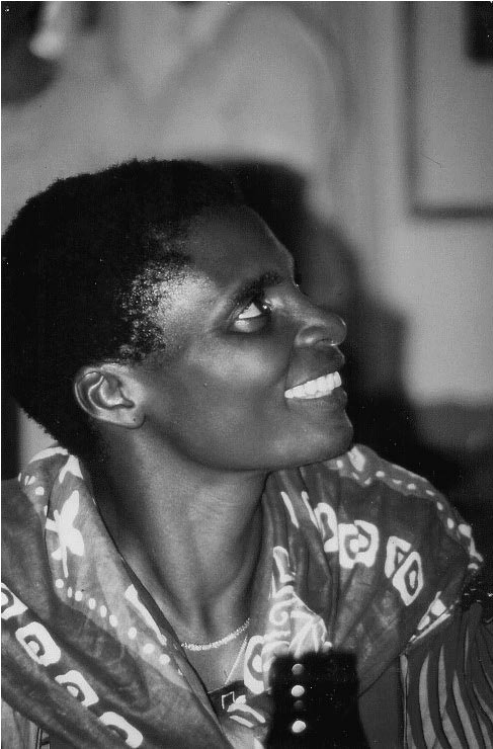
Ihr Lucas Graßal

## Neues aus Usuka und Ma- koga

Berichten möchte ich heute von Tuladzifika Ngole. Sie arbeitet in Usuka als Frauenleiterin und Evangelistin und war 1994 mit einer Frauendelegation in München. Mit Hilfe eines Kleinkredits kauft sie Feldfrüchte auf, um diese weiterzuverkaufen und für sich und ihre Familie Geld zu verdienen. Sie hat nun eine Gruppe von mehreren Frauen motiviert, sich als

eine Art Genossenschaft zusammenzutun und möchte die gemeinsamen Aktivitäten auf die Haltung von Tieren erweitern. Sie wollen Hühner, Ziegen und Kühe erwerben.

Auf ihre Bitte hin hat der Partnerschaftsausschuss unserer Gemeinde die Zusage gegeben, dieses Projekt zunächst mit 500 Euro zu unterstützen. Ein Huhn kostet 2 Euro, eine Ziege ca. 20 Euro und eine Kuh ca. 200 Euro. Diese von Mama Ngole initiierte Aktion wird mehreren tansanischen Familien bei der Versorgung im Alltag eine Hilfe sein.



Was tut sich ansonsten in Usuka/Makoga?  
Der Kindergarten in Usuka läuft gut, eine zweite Helferin, Tumsifu Kaduma, hat ihre Arbeit begonnen.

Im Gemeindehaus wurden elektrische Leitungen gelegt: In den Räumen des Frauentreffpunkts und in der Kirche kann jetzt Licht eingeschaltet werden. Die Renovierung hat begonnen, und zum Partnerschaftsjubiläum 2008 soll das Gemeindehaus offiziell eingeweiht und „Baldham-Haus“ genannt werden.

In Makoga sind die Solarpanels auf dem Dach installiert und erzeugen Strom für mehrere Räume.

Was tun wir?

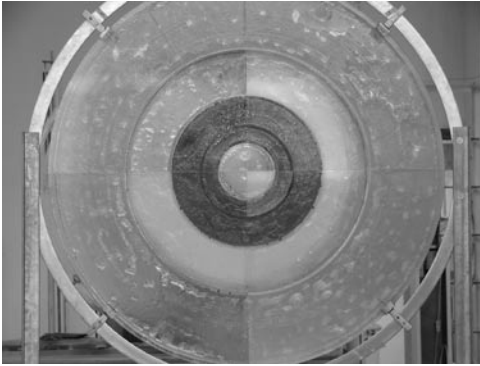
Am 24. Juni wurde Usuka-Gottesdienst gefeiert, in dessen Mittelpunkt das Thema „Wenn Du den Hungrigen Dein Herz finden lässt“ sowie das diesjährige Projekt des Dekanats München-Ost „Aktion gegen Aids“ standen. Für dieses Projekt, das allen tansanischen Partnergemeinden des Dekanats zugute kommt, wurden im Gottesdienst 343 Euro gespendet, für Usuka Et Makoga 380 Euro. Weitere Spenden sind auf das Spendenkonto eingegangen. Herzlichen Dank! Alle Spenden kommen direkt den Menschen in Tansania zugute.

Gabriele Blum

Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt  
und den Elenden sättigst,  
dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen  
und dein Dunkel wird sein wie der Mittag (Jesaja 58,10).

## Sanierung Petrikerche

Nachdem die alte, elektrische Bankheizung der Petrikerche den Sicherheitsbestimmungen nicht mehr entspricht, wird sie ausgetauscht. Dies ist der erste Schritt im Rahmen eines ökologisch vertretbaren Energie- und Wärmekonzepts.



Dazu kommt eine umfassende Neugestaltung: Unter der Petrikerche befindet sich ein Keller, der früher einmal als Gemeinderaum genutzt wurde. Nun soll dieser Raum in eine Art Unterkirche umgewandelt werden: Für den Gottesdienst mit Kindern, für Segnungsgottesdienste oder auch für Veranstaltungen mit

meditativem Charakter.

Die Fensterseite soll durch Glaskunst, eventuell durch Florian Lechner aus Neubeuern gestaltet werden. So kann ein wunderbarer, heller und sakraler Raum entstehen.

Darüber hinaus wird der Kirchenvorstand eine neue, ökologisch sinnvolle Heizung für Gemeindehaus, Büro und Unterkirche in Planung geben. In einem späteren Bauabschnitt soll auch die Kirche mit dieser neuen Heizung (evtl. Fußbodenheizung) beheizt werden. Die elektrische Bankheizung wird dann nur noch für eine geringere, punktuelle Aufheizung in Anspruch genommen. Diese Baumaßnahmen kosten Geld - durch Spenden und Aktionen des Fördervereins hoffen wir, sie bald realisieren zu können. So wollen wir langfristig die Energiekosten senken und unsere Umwelt entlasten.

Stephan Opitz

Der Förderverein lädt das Kabarett „Die Pfarrermangel“ nach Baldham ein. Dem Ensemble gehören Dr. Bernhard Liess, Matthias Jokisch, Stephan Opitz und Karl-Friedrich Wackerbarth an.

Anlässlich eines Besuches des Landesbischofs gründeten die vier Pfarrer im Jahr 2003 „Die Pfarrermangel“. Seither kommentieren sie mit Humor und spitzer Zunge das kirchenpolitische Tagesgeschehen.

An Orten wie der Akademie Tutzing, der Akademie in Rummelsberg, dem Hesselberg und in vielen anderen Gemeinden sind sie inzwischen gerngesehene Gäste und nehmen Alltägliches und Kurioses auf's Korn.

Das Ensemble verzichtet bei seinem Auftritt in Baldham auf eine Gage. Die Einnahmen dieses Abends kommen ausschließlich der künstlerischen Gestaltung der Unterkirche in der Petrikirche zugute.

Kartenvorverkauf im Pfarramt  
(siehe beigelegte Einladung)

## **Kabarett Die Pfarrermangel**

Samstag  
20. Oktober

Großer Saal  
in St. Korbinian,  
Brunnenstraße 28  
85598 Baldham



## Kindergottesdienst in Petri

Sonntags, 9.30 h  
14. Oktober  
28. Oktober  
11. November  
25. November  
Gemeindezentrum  
Petrikirche

Liebe Kinder,  
wir laden Euch  
herzlich zu un-  
serem Kinder-  
gottesdienst in  
der Petrikirche  
ein.

Wir basteln,  
spielen und hören Geschichten von Gott und  
Abraham! Wenn Ihr wollt, könnt Ihr Eure Freunde  
mitbringen und für die, die kommen, gibt's viel-  
leicht ja noch eine Überraschung ....

Also dann, bis bald,

Franzi & Ursi



## Kinderbibeltag an Buß- und Betttag in Petri

Mittwoch,  
21. November  
8.30 h - 14.00 h  
Petrikirche

„Da verbinden sich Himmel und Erde“  
Unter diesem Motto werden wir im Gemeinde-  
haus singen, spielen, gemeinsam kochen und  
essen. Dabei begleitet uns die Geschichte von  
Jakob, der auf einem harten Stein schläft und  
im Traum bis zum lieben Gott in den Himmel  
schaut.

Anmeldung bei Robert Stolz:  
robert.stolz@petrigemeinde  
08106 - 30 12 30

Kosten: 4 € (Bastelmaterial und Mittagessen)  
Bitte Hausschuhe mitbringen.



Kinderbibelfreizeit am Simsee



Viele haben es vermisst: Seit der Schließung der Stephanuskapelle haben die Glocken nicht mehr zum evangelischen Gottesdienst geladen. Das hat nun ein Ende. Seit September läuten die Glocken der Christophoruskirche unseren Gottesdienst im Pfarrsaal ein. Wir danken unserer katholischen Schwestergemeinde für dieses Stück gelebte Ökumene.



Glockengeläut  
zum  
Gottesdienst

Was ist los in der Petrikirche? Was bietet die Petrigemeinde in Neukeferloh? Seit einiger Zeit können Sie sich darüber auch beim Bürgerhaus Neukeferloh informieren. Links neben dem Schaukasten der Bücherei können Sie Informationen zu Gottesdiensten für Alt und Jung finden, und die Losung lädt zum Innehalten und Nachdenken ein. Außerdem sind wir weiterhin mit unseren Schaukästen im Technopark und mit unserem Gottesdienstplan an der Christophoruskirche vertreten. Schauen Sie doch mal hin!

Neuer  
Schaukasten

Wenn die Stimmen singender, lachender, tanzender und bastelnder Kinder aus allen Ecken des Kirchenzentrums in der Saarlandstraße dringen, dann gibt es nur eine Möglichkeit: Es ist Kinderbibeltag. Wie in den letzten Jahren findet der Kinderbibeltag für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren am Vormittag des Buß- und Bettags statt. In diesem Jahr stehen Noah und seine Arche im Mittelpunkt.

Ökumenischer  
Kinderbibeltag  
in Neukeferloh

Buß- und Bettag  
Mittwoch  
21. November

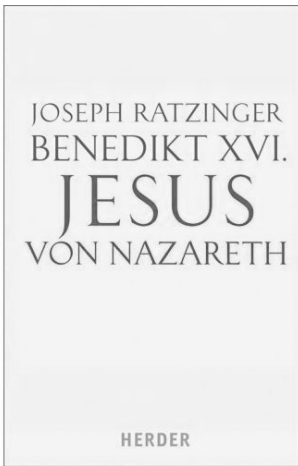
„Wer war Jesus wirklich?“

Auch der Papst hat keine Antwort. Lesenswert ist sein Buch trotzdem

Jesus vor Harry Potter – man muss die Spiegel-Bestsellerliste zweimal lesen, um das zu glauben. Doch Papst Benedikt XVI. hat es geschafft, mit seinem Buch die Bestsellerlisten zu stürmen. Auch für Evangelische ist es ein interessantes Buch, das viele Anregungen bietet. An der entscheidenden Stelle wird man die Gedanken Joseph Ratzingers aber nicht mitgehen können.

Das ist eine Neuheit: Der Papst schreibt ein Buch als Privatperson, nicht als Papst. Ausdrücklich nennt er es einen Diskussionsbeitrag und bittet um Kritik. Noch nie hat ein Papst ein Buch herausgegeben und dabei seine Amtstracht im Schrank hängen lassen. Wer war Jesus?, das ist die Frage, die Ratzinger umtreibt. In diesem ersten Band denkt er über die öffentliche Wirksamkeit Jesu nach. Dazu spannt er einen weiten Bogen durch die Evangelien von Jesu Taufe und Versuchung über Kernstücke der christlichen Botschaft – die Bergpredigt, das Vaterunser, die Gleichnisse – bis hin zu direkten Aussagen, wer Jesus ist.

Diese Auslegungen sind es, die das Buch interessant machen. Kenntnisreich meditiert der ehemalige Theologieprofessor diese Perlen des Neuen Testaments und lässt seine persönliche Frömmigkeit mit einfließen. Dabei bezieht er die Auslegungen der Kirchenväter ein – ein für Evangelische bereichernder Blickwinkel. Hier hat das Buch seine Stärken und kann es das eigene Glaubensleben bereichern.



Und doch gibt Ratzingers Buch auf die entscheidende Frage keine zufriedenstellende Antwort: „Wer war Jesus wirklich?“ Seit der Aufklärung müht sich die neutestamentliche Wissenschaft mit dieser Frage ab. Diese Frage will Joseph Ratzinger

beantworten.

Die Wissenschaft hat gelernt, zwischen dem Christusbild der Evangelien und dem „historischen Jesus“, d.h. dem Menschen Jesus von Nazareth zu unterscheiden. Denn die vier Evangelien zeichnen vier eigene, zum Teil unterschiedliche und gelegentlich widersprüchliche Bilder von Jesus. An welchem Tag z. B. wurde Jesus gekreuzigt? Wie ist sein Leben verlaufen? Wann und wie oft war Jesus in Jerusalem? Gerade das Johannesevangelium gibt hier andere Antworten als die anderen Evangelien, und der Widerspruch lässt sich nicht auflösen. An dieser Stelle kommt das Jesusbuch des Papstes an seine Grenzen. Der Papst setzt geglaubten Christus und historischen Jesus gleich. So geht gläubige Dogmatik letztlich vor historische Genauigkeit. „Wer war Jesus wirklich?“ Wer eine Antwort auf diese Frage sucht, greift nach wie vor besser zu anderen Büchern.

Lucas Graßal

## Abschied von Frau Jakob

Liebe Frau Jakob,  
25 Jahre lang waren Sie die "Perle" unseres Hauses. Sie sorgten dafür, dass unser Kindergarten immer sauber war und dass wir mittags immer rechtzeitig unser Geschirr und Essen auf dem Tisch hatten.

Die Küche war ein wichtiger Ort für die Sorgen und Nöte aller, sei es von uns "Großen" oder von

den „Kleinen“. Dafür hatten Sie immer ein offenes Ohr.

Oft hat Ihr Mann ehrenamtlich ausgeholfen – dankbar sind wir auch für seine Hilfe in all den Jahren.

Nun heißt es Abschied nehmen, denn Sie gehen in Ihren wohlverdienten Ruhestand. Das Team und auch die Kinder

werden Sie sehr vermissen. Wir und Pfarrer Opitz wünschen Ihnen für Ihre neuen Wege alles Liebe und vor allem Gottes Segen.

Ihre Gaby Schlutow



Leider ist das nicht der einzige Abschied. Auch Petra Ruoff, Veronika Fuchs, Melanie Eggerer und Stephanie Kramer werden nach diesem Kindergartenjahr unseren Kindergarten verlassen. Einen herzlichen Dank für die wundervolle Zusammenarbeit und alles Gute und Gottes Segen für Euren weiteren Lebensweg!

Im Sommer 2005 machte ich in der neunten Klasse ein zweiwöchiges Sozialpraktikum im GSD-Seniorenwohnheim Vaterstetten. Ich wollte erfahren, wie ältere Menschen in unserer Gemeinde leben und wie man mit ihnen arbeitet.

## **GSD Senioren- wohnheim**

Erfahrungen mit  
alten Menschen

Meine Aufgaben reichten vom Vorlesen über Spaziergehen, Singen, Organisation des gemeinsamen Kaffeetrinkens, Mitgestalten des Plakats fürs Sommerfest bis zu Einzelbesuchen bei Senioren. Ich lernte Rollstühle zu schieben, zu lenken und zu verladen, besonders bei einem Tagesausflug, an dem alle Senioren, denen das Verlassen des Heimes möglich war, teilnahmen.

In diesen beiden Wochen lernte ich schätzen, wie ältere Menschen versuchen, ihr Leben zu meistern und zu gestalten, auch wenn ihr körperlicher Zustand es immer schwieriger macht. Beeindruckt war ich von der Fürsorge der Sozialpädagogen und der Schwestern, die ihnen unermüdlich halfen. Nach dem Praktikum habe ich eine Dame regelmäßig besucht, um mit ihr spazieren zu gehen, zu backen und einfach Zeit mit ihr zu verbringen. So konnte ich eine persönliche Freundschaft aufbauen, über die ich sehr froh bin, und die mir zeigt, dass sich das Praktikum für mich gelohnt hat.

Es werden immer Helfer gebraucht, die regelmäßig oder auch nur gelegentlich Leute im Altersheim besuchen, denn viele können ihre Wohnung nicht mehr verlassen, und sie würden sich sehr über Besuch und Gesellschaft freuen.

Constanze Blum

## Gottesdienste im GSD Senioren- wohnheim

Freitags, 10.30 h  
alle 14 Tage  
(ungerade Wochen)

„Schön, dass wir wieder beisammen sind“, sagt die alte Dame im Rollstuhl, die soeben von einer unserer ehrenamtlichen Helferinnen in den Gottesdienstraum gefahren wurde. Langsam füllt sich der Raum, wir begrüßen uns, plaudern ein wenig. Die Orgel beginnt, wir feiern Gottesdienst.

Manchmal kommen, wie auf dem Bild zu sehen, auch die Kinder aus der Spielgruppe, die sich im Nebenraum trifft, zu Besuch. Die Feier des Abendmahls wird immer als besonders innig erlebt. Hausgemeinde im GSD Seniorenwohnpark.



Hier Gottesdienst zu halten, ist anspruchsvoll, weil diese Senioren viel vom Leben verstehen und sich nicht mit ein paar netten Worten zufrieden geben. Herzlichkeit und Wärme temperieren den Raum, und ich weiß, die guten Wünsche dieser Menschen und auch

ihre Gebete tragen mich, bis wir uns in 14 Tagen wiedersehen.

Die Gottesdienste finden alle 14 Tage (in der ungeraden Woche) immer am Freitag um 10.30 h statt. Auch Besucher und Menschen, die unsere Rollstuhlfahrer hierher begleiten wollen, sind stets willkommen.

Diakon Robert Stolz

In dem Familiengottesdienst an Erntedank werden Kinder und Erwachsene miteinander erleben, was es bedeutet, Ernte „einzufahren“.

Ein kurzweiliger und lebendiger Gottesdienst ist garantiert.

Im Anschluss daran laden wir die Gemeinde zur Gemeindeversammlung ein. Ihr Stephan Opitz

Zusammen mit Zorneiding und Neukeferloh feiern wir am Reformationstag Gottesdienst. Wir besinnen uns auf unsere reformatorischen Wurzeln und atmen den Hauch von Aufbruch.

Auch im Namen von Pfarrer Manfred Groß heiße ich Sie herzlich willkommen.

Ihr Stephan Opitz



Erntedank  
und  
Gemeinde  
versammlung

Sonntag,  
30. September, 9.30 h  
Petrikirche

Reformationsfest

Mittwoch  
31. Oktober, 19.00 h  
Petrikirche

„Einmal kam der Tod über den Fluß, wo die Welt beginnt. Der Tod legte seine Hände auf den Hirten und fragte: „Sag´, fürchtest du dich nicht?“ Und der Hirte antwortete: „Ich weiß, Du bist der Tod, ich habe dich auf der anderen Seite hinter dem Fluß schon oft gesehen“.

Am Ewigkeitssonntag werden wir gemeinsam „über den Fluss“ schauen, der Menschen gedenken, die verstorben sind und im Blick auf die Ewigkeit Hoffnung schöpfen ...

Ewigkeits-  
sonntag

Sonntag  
25. November  
Petrikirche, 9.30 h  
Neukeferloh, 9.30 h

Jubilate-Chor  
Zorneding

Geistliche  
Chormusik der  
Romantik

Sonntag  
21. Oktober  
19.00 h  
Maria Königin  
Baldham

Antonin Dvorák: Messe in D-Dur, opus 86 für  
Soli, Chor und Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy:

„Hör mein Bitten“ für Sopran, Chor und Orgel

„Drei geistliche Lieder“ für Alt, Chor und Orgel

Anton Bruckner:

„Antiphon“ für Tenor, Chor und Orgel

Priska Eser-Streit, Sopran

Rita Kapfhammer, Alt

Andreas Hirtreiter, Tenor

Thomas Gropper, Baß

Sabine Brunnett, Orgel

Leitung: Matthias Gerstner

Gitarre und Orgel

Sonntag  
18. November  
18.00 h  
Petrikerche

Werke von Carulli, Diabelli, Geminiani und  
Vivaldi

Leopold Henneberger, Gitarre

Matthias Gerstner, Orgel

Adventsmusik  
aus England  
Kammerchor  
CON VOCE

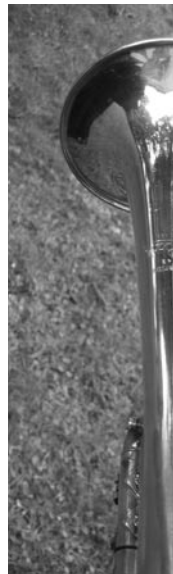
Sonntag, 1. Advent  
2. Dezember  
18.00 h  
Petrikerche

Benjamin Britten: A Ceremony of Carols

John Rutter: Dancing Day

Carolyn Gruber, Harfe

Leitung: Matthias Gerstner





Traditionelle Tangomusik und Tango nuevo mit Werken von Gadel, Diescepolo, Piazzolla u.a. Christiane von Kutzschenbach, Sängerin, Texterin



und Komponistin freut sich auf das Gastspiel in ihrem alten Heimatort Baldham.

Armin Becker spielt seit seinem 14. Lebensjahr Orgel und arbeitet als freier Organist in München.

## Tango für Gesang und Orgel

Samstag  
22. September  
20.00 h  
Petrikirche  
Eintritt: 10 € an der Abendkasse

Schon oft hat Gerald Stegemann mit seiner Familie in Petri musiziert, zuletzt auf unserem Sommerfest. Viele wissen seine ruhige und wertschätzende Ausstrahlung als Musikschullehrer zu schätzen.

Nun hat er sich für die Petrikirche ein neues Projekt ausgedacht: Ein Posaunenchor soll gegründet werden. Darüber freue ich mich sehr. Ich stelle mir vor, wie schön das sein kann, wenn wir Gottesdienst feiern und das Blech erklingt. Einige Interessenten gibt es schon. Wenn Sie also Lust haben, Gründungsmitglied des Posaunenchores in Petri zu werden, dann melden Sie sich bitte bei:

Gerald Stegemann: 08106 - 30 44 93

## Neuer Posaunenchor in der Petrikirche



Ihr Stephan Opitz

Abschied von  
Kantoreileiterin  
Maria  
Benyumova



Es ist erst eineinhalb Jahre her, dass wir die hochmusikalische Maria Benyumova aus Krasnojarsk in Sibirien für uns gewinnen konnten. Es war eine große Bereicherung und Freude, unter ihrer Leitung zu singen.

Neben verschiedenen Gottesdiensten, die wir mitgestaltet haben, erinnern wir uns gerne an die „Orgelsolomesse“ von Mozart, das „Weihnachtsoratorium“ von Saint-Saëns, das „Gloria“ von Vivaldi und besonders an die „Petite Messe Solennelle“ von Rossini.

Zu ihrem Meisterklasse-Studium im Chordirigieren beginnt Maria im Herbst zusätzlich einen Studiengang für Orchesterdirigieren. Durch diese Doppelbelastung kann sie leider nicht mehr mit uns musizieren. Diese Entscheidung bedauern wir sehr, wünschen Maria viel Erfolg für ihre musikalische Karriere und alles Liebe und Gute für ihre Zukunft.

Die Kantorei

Lebenswert  
Begegnung,  
Training,  
Perspektiven für  
Senioren

Kursbeginn  
5. November  
15.30 h - 17.00 h  
Katharina-von-  
Bora Haus

Anmeldung:  
08106 - 85 54  
08106 - 64 93

Nur wer sich auf den Weg macht, wird neues Land entdecken

In diesem Sinn möchten wir auch in diesem Jahr den Kurs "Lebenswert" anbieten. Ohne Leistungsdruck, aber mit viel Freude und Spaß wollen wir zu bestimmten Themen unser Gedächtnis trainieren, einen intensiven Gedankenaustausch ermöglichen und durch bestimmte Übungen viele Sinne ansprechen und fördern, die beim Älterwerden wichtig sind.

Für neue Teilnehmer bieten wir am 29. Oktober um 15.30 h eine kostenlose Schnupperstunde an. Der Kurs umfasst sechs Treffen.

Gerda Then-Bergh und Ulrike Hermanns



## Petrikreis

Dienstags  
15.00 h – 17.00 h  
Gemeindezentrum  
Petrikirche

Der Petrikreis lädt ein zum geselligen Beisammensein. Der Gemeindebus steht als Fahrdienst zur Verfügung. Wir beginnen mit Kaffeetrinken und bieten anschließend abwechslungsreiche Programme an:

„R. M. Rilke, seine Suche nach Gott“ - Robert Stolz	25. Sep
Geschichte des Papsttums - Herr von Münchow	2. Okt
„Diakonie Bethel“ - Frau Haag	9. Okt
Andacht und geselliges Zusammensein mit Pfarrer Stephan Opitz	16. Okt
„Margaretha mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm“. Symbole in Gemälden der Alten Pinakothek - Dr. Anja Dollinger	23. Okt
Geburtstagsfeier, Ehepaar von Fleissner singt Duette aus Oper und Operette	30. Okt
Besuch von Diakon Brüsch	6. Nov
Halbtagesausflug	13. Nov
Besuch der Senioren von Maria Königin, mit Pfarrer Stephan Opitz	20. Nov
Arien für Gesang mit Orgelbegleitung von Georg Friedrich Händel, Frau Carola Brugger	27. Nov
Geburtstagsfeier mit Jahresrückblick	4. Dez

## Der neue Zivi



Ich heiße Florian Hackbart und wohne mit meinen Eltern und zwei Brüdern in Neukeferloh. Ich habe dieses Jahr mein Abitur am Maria-Theresia-Gymnasium abgelegt.

In meiner Freizeit mache ich viel Sport, treffe mich mit meinen Freunden und spiele Saxophon. Außerdem bin ich ehrenamtlich als Leiter bei den Pfadfindern des Stammes Columbus tätig.

Bis 2006 war ich vier Jahre lang Mesner in Neukeferloh.

Da ich sozial engagiert bin, habe ich mich entschlossen, nicht zur Bundeswehr zu gehen, sondern meinen Zivildienst in der Petrigemeinde zu leisten. Ich bin schon sehr gespannt, auf meine zukünftigen Aufgaben.

Florian Hackbarth

## Nächster Gemeindebrief

Bündelungstag für den nächsten Gemeindebrief ist der 23. November. Wir bitten unsere Austrägerinnen und Austräger, sich diesen Termin vorzumerken.

Redaktionsschluss ist am 28. Oktober.

Wir bitten Sie, Ihre Artikel bis zu diesem Termin bei uns einzureichen.

## Abschied von Maria Schwarz



Liebe Mary,  
vier Jahre lang hast Du in unserer Petrikirche den Mesnerdienst versehen. Ich möchte Dir für Deine Arbeit danken und wünsche Dir für Deine neuen Wege liebe Menschen an Deine Seite. Möge Gott Dich mit seinem Segen begleiten und Dich behüten. Dein Stephan Opitz

Anika Heinemann  
Melissa Grec  
Pauline Julie Haft  
Laura Friederike Haft  
Luca Malena Schellenberg  
Valentin Großkopf  
Luis Hasenöhr  
Moritz Maximilian Rudolph  
Eva Bierlein  
Tom Cerkovnik  
Nele Lachmayr  
Emmi Monika Dingler  
Nina Charlotte Delrieux  
Noemi Bracke  
Paula Martina Barta

## Taufen



Vanessa und Herbert Betzl  
Franziska und Patrick Schröer  
Jennifer und Martin Reimann  
Kerstin und Michael Janich  
Heike Rommel und Peter Donath  
Birgit Deppe-Opitz und Stephan Opitz

## Trauungen

Franz Gottfried Thalmann, 83 Jahre  
Erna Jänsch, 88 Jahre  
Hildegard Trüstedt, 89 Jahre  
Gerda-Luise Schnitzler, 85 Jahre  
Magdalena Hoffmann, 99 Jahre  
Gerhard Voit, 70 Jahre  
Elly Gävert, 77 Jahre  
Hermann Wech, 91 Jahre  
Ursula Hauber, 86 Jahre  
Hans Dieter Haupt, 63 Jahre  
Gertrud Graf, 94 Jahre  
Elisabeth Paustian, 87 Jahre  
Ida Auer, 97 Jahre  
Dr. Hans-Joachim Engeleiter, 83 Jahre

## Bestattungen



Wenn sich Menschen  
unentgeltlich für andere  
einsetzen, heißt das  
Ehrenamt.

Wenn wir das  
unterstützen, ist es :  
Ehrensache.

 Kreissparkasse  
Ebersberg

Bücher in Baldham



Neue Poststr. 13, 85598 Baldham

Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr

Sa 9.30 - 13.00 Uhr

Tel. 08106-369414

Fax 08106-369415

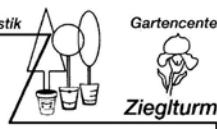
e-mail: apbuch@ap-buch.de

*Moderne exclusive Floristik*

Gartencenter

**KAUFEN SIE BEIM ERZEUGER**

Topfpflanzen - Schnittblumen - Grünpflanzen  
Keramik - Stauden - Ziersträucher - Obstgehölze  
Rosen - Beet- und Balkonpflanzen



Friedenstr. 19  
85591 Vaterstetten  
Tel.: (0 81 06) 10 15  
Fax: 30 27 18

**ÖFFNUNGSZEITEN:** Montag – Freitag 8 – 12 und 14 – 18 Uhr, Samstag 8 – 12.30 Uhr

# Information zur TrauerVorsorge

Niemand spricht gerne über den Tod. Dennoch – aus einem Trauerfall ergeben sich für die Hinterbliebenen viele Fragen, verbunden mit Kosten und Belastungen, mit denen oftmals nicht gerechnet wird. Die eigenverantwortliche Regelung gibt nicht nur Ihnen sondern auch Ihren Angehörigen Sicherheit und finanziellen Schutz. Wir helfen Ihnen, Ihre letzten Dinge so zu regeln, wie Sie es sich vorstellen. Kommen Sie zu uns; wir sind immer in Ihrer Nähe.

Tag und Nacht dienstbereit,  
Telefon 089/**620 10 50**

**TrauerVorsorge DENK** Bestattungstradition  
seit über  
150 Jahren

85591 Vaterstetten, Friedenstr.19, Tel: 08106/**36 28 40**  
81541 München, St.-Bonifatius-Str.8, a. Ostfriedhof

[www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de), [www.trauervorsorge-denk.de](http://www.trauervorsorge-denk.de), E-Mail: [info@trauervorsorge-denk.de](mailto:info@trauervorsorge-denk.de)

## Redaktion:

Gabriele Blum, Katja  
Löffler, Stephan Opitz,  
Robert Stolz

## Layout:

Dr. Anja Dollinger,  
Stephan Opitz,  
Reinhard Schürfeld.

## Design:

Michael Schlierbach

**Keine Bank  
ist näher!**



**Ihr Partner vor Ort**

- 85 Geschäftszweige in mit 20 Bundesländern
- 20.000 Kunden und 6.000 Mitarbeiter
- Persönliches Engagement,  
das Sie an den Mitarbeiter-Kontakt  
[www.b-sauneding.de](http://www.b-sauneding.de)

Telefon 08106 240-0  
[www.b-sauneding.de](http://www.b-sauneding.de)

*Wir stehen über dem Leben!*

**Reiffeisenbank  
Zürming AG** 

**Evang.-Luth. Pfarramt**

Hausanschrift: Martin-Luther-Ring 28  
85598 Baldham  
Postanschrift: Postfach 10 01 23  
85592 Baldham

Telefon 08106-99 62-6

Fax 08106-99 62 82

pfarramt.baldham@petrigemeinde.de  
www.petrigemeinde.de

Petra Ebeling, Ruth Pittenauer  
Neue Bürozeiten:  
Mo, Mi und Fr 9–12 h  
Di 14–16.30 h

Spendenkonto Petrikirche:  
Konto 865 055  
BLZ 700 518 05  
Kreissparkasse Ebersberg

Spendenkonto Förderverein  
Konto 866 921  
BLZ 700 518 05  
Kreissparkasse Ebersberg

**Katharina-von-Bora-Kindergarten**

Johann-Strauß-Straße 44  
85598 Baldham  
Tel. 08106-72 43  
Kindergartenleiterin Gaby Schlutow  
Sprechzeit: Di 14–17 h  
Hausmeisterin Claudia Birngruber

**Pfarrer Stephan Opitz**

Martin-Luther-Ring 32  
85598 Baldham  
Tel. 08106-99 62 71  
stephan.opitz@petrigemeinde.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Pfarrer Lucas Grassal**

Am Herrholz 20  
85630 Neukeferloh  
Tel. 089-159 844 51  
lucas.grassal@petrigemeinde.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Diakon Robert Stolz**

Katharina-von-Bora-Haus  
Johann-Strauß-Straße 44  
85598 Baldham  
Tel. 08106-30 12 30  
robert.stolz@petrigemeinde.de  
Sprechzeit nach Vereinbarung

**Organist und Chorleiter**

**Dr. Matthias Gerstner**

Am Fenneck 5  
85604 Zorneding  
Tel. 08106-24 98 67  
Fax 08106-30 65 43

**Für den Kirchenvorstand**

Stephan Botta – Vertrauensmann  
08106-35 13 52  
Beate Urban – stellvertretende  
Vertrauensfrau  
08106-23 25 4

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten  
unter [www.petrigemeinde.de](http://www.petrigemeinde.de)